

Graubünden während des Zweiten Weltkriegs

Wie erlebten die Bündnerinnen und Bündner den Zweiten Weltkrieg und was wusste man über den Holocaust? Wie wurden die polnischen Internierten aufgenommen und was geschah, wenn aus fremden Arbeitskräften Menschen mit einer eigenen Geschichte wurden? Neben diesen Fragen stehen die Ereignisse an den Grenzübergängen im Puschlav, Fextal und Bergell im Fokus, die insbesondere nach 1943 für zahlreiche jüdische und politische Flüchtlinge, aber auch für Partisaninnen und Deserteure zur Trennlinie zwischen akuter Todesdrohung und erhoffter Lebensrettung wurden.

Margrit Cantieni Autorin

Dr. Mirella Carbone Kulturwissenschaftlerin, Institut für Kulturforschung Graubünden

Dr. Andrea Paganini Literaturwissenschaftler

Dr. Christian Ruch Historiker

Martin Sprecher Postenchef Grenzwachtkorps
Graubünden

Moderation: Dr. Cordula Seger Leiterin Institut für Kulturforschung Graubünden